



Tröstlich trotzig

Einstieg

Unsere aktuelle Zeit stellt uns vor neue Herausforderungen. Wir müssen mit Einschränkungen leben, ständig abwägen, was möglich ist oder wo ich andere gefährde. Das überfordert viele Menschen und deshalb nimmt der Unmut und die negative Kommunikation zu. Welche „Klagelieder“ werden in Deiner Umgebung gesungen. Wo versuchst Du bewusst gegenzusteuern, wo stimmst Du mit ein? Tauscht Euch darüber ehrlich aus, ohne zu werten, wer welche Klagelieder singt.

Lest Klagelieder 3,1-33

Fragen zum Bibeltext

- Lasst den Text auf Euch wirken und teilt Eure Gedanken den anderen mit.
- Teilt den Text in drei Abschnitte: V.1-20; V.21-25; V.26-30 und erarbeitet Euch die Hauptaussagen der 3 Teile.
- Welcher Abschnitt ist Euch am nächsten bzw. mit welchem habt Ihr die meisten Erfahrungen gemacht?
- Gibt es einen Teil, mit dem Ihr bisher keine Erfahrungen gemacht habt? Wenn ja, warum?

Fragen zum Weiterdenken

- Wie erlebt Ihr die Predigtkultur heute? In welchem Verhältnis stehen die radikale (Gottes)Anklage des 1. Teils und die Vorstellung des von Jugend an geplagten Dulder des 3. Teils zur Hoffnung und Zuversicht des 2. Teils?
- Wird zu viel der befremdliche, unverständliche und unheimliche Gott ausgeredet und der harmlose und liebe Gott eingeredet?
- Entstehen dadurch manchmal Diskrepanzen in unserem Glaubensleben?
- Ist klagloser Glaube, belangloser Glaube?

Impulse zum gemeinsamen Beten

- Formuliert Euer eigenes Klagelied an Gott!!

Kurz erklärt

Dieses kleine Buch wird »Klagelieder« genannt, was die deutsche Übersetzung des Titels ist, den dieses Buch in lateinischen und englischen Bibeln trägt: »Lamentationes« oder »Lamentations«. Die Juden nennen es nach dem ersten Wort von Kapitel 1, 2 und 4, das übersetzt »Wie« oder »Wehe« heißt. Das Buch der Klagelieder nennt seinen Autor selbst nicht, doch überliefert die Tradition seit jeher, Jeremia habe es geschrieben.

Jeremia ist weithin als »der weinende Prophet« bekannt. Dies ist auch der Schlüssel zu seinen Schriften, denn wenn wir diesen Umstand im Gedächtnis behalten und die Ursache, weshalb er weint, werden wir seine Botschaft verstehen können. Dieser Prophet ist einzigartig, indem er uns sein Herz und seine Persönlichkeit mehr als jeder andere Prophet des AT offenbart. Seinem Wesen nach war er empfindsam und scheu, trotzdem berief Gott ihn, mit ganzem Ernst den Abfall in seinen Tagen anzuprangern. Jeremia gehörte zu den Predigern, die Gott die Treue halten und ihre Stellung und finanzielle Sicherheit aufs Spiel setzen, indem sie eine Botschaft verkündigen, die von den Menschen nicht gern gehört wird. Darum wurde er von seinen Feinden verleumdet und in einem falschen Licht dargestellt.

EC-Sachsen - zum Vormerken

06.-08.11.20	Jugendleitertraining	in der Hümü
18.11.20	KinderMitarbeiterTag	in Chemnitz 09:30 Uhr